



## Technisches Merkblatt

HBS Beschichtungssysteme  
GmbH

### HW 115 Tix R raue Grundierung für restfeuchte Untergründe

- hervorragende Haftung
- beinhaltet Edelsplitt, dadurch muss die Grundierung nicht abgesandet werden.

#### Produktbeschreibung:

**HW 115 Tix R** ist ein lösemittelfreier, ungefüllter und unpigmentierter 2 Komponenten Reaktions-Kunststoff auf Epoxyharzbasis.

#### Anwendung:

Spezial formulierte raue Grundierung für feuchte und problematische Untergründe. Weiterhin zum Versiegeln von Zementgebundenen Untergründen, z.B. in Werkstätten, Industriehallen, Parkbauten etc.

#### Eigenschaften:

**HW 115 Tix R** ist sehr niedrigviskos und hoch kapillaraktiv. Es dringt daher, auch bei tiefen Temperaturen, gut in feinste Poren und Kapillaren ein.

**HW 115 Tix R** ist konzipiert für den Einsatz auf feuchten oder restfeuchten Untergründen und weist auch dort eine hervorragende Haftung auf.

**HW 115 Tix R** ist im Ausgehärteten Zustand beständig gegen Wasser, Seewasser und Abwasser, ferner gegen zahlreiche Laugen, verdünnte Säuren, Salzlösungen, Mineralöle, Schmier- und Treibstoffe sowie viele Lösemittel.

Bei UV - Einwirkung muss - bindemittelbedingt - mit einer gewissen Farbtonänderung gerechnet werden. Die technischen Eigenschaften von **HW 115 Tix R** werden hierdurch nicht beeinträchtigt

#### Technische Daten:

Farbton	:	transparent, leicht gelblich
Mischungsverhältnis (Gewicht)	:	2 : 1
Dichte bei 23 °C	:	1,10 g/cm <sup>3</sup>
Viskosität bei 10 °C	:	ca. 560 mPas (Komp.A+B)
Viskosität bei 23 °C	:	ca. 320 mPas (Komp.A+B)
Verarbeitungszeit bei 10 °C	:	ca. 60 - 75 Minuten
Verarbeitungszeit bei 20 °C	:	ca. 40 Minuten
Verarbeitungszeit bei 30 °C	:	ca. 30 Minuten
Begehrbar bei 20 °C	:	10 Stunden
Durchgehärtet zu 100 %	:	nach 7 Tagen (20 °C)
Mindestverarbeitungstemp.	:	10 °C am Untergrund
Materialverbrauch	:	0,30 – 0,40 kg/m <sup>2</sup>
Liefereinheit	:	30 Kg, 12 Kg, 4,5 Kg
Lagerzeit	:	kühl u. trocken min. 12 Monate
Festkörpergehalt	:	100 %
Haftzugfestigkeit	:	Betonbruch

**Verarbeitungshinweise auf der Rückseite beachten!!!**

Verarbeitungshinweise:



Bei der Verarbeitung von Reaktionskunststoffen ist neben der Umgebungstemperatur vor allem die Temperatur des Untergrundes von wesentlicher Bedeutung. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Verarbeitungs-, Überarbeitbarkeits-, Begehbarkeits- und Durchhärtungszeiten. Gleichzeitig erhöht sich durch die höhere Viskosität der Verbrauch. Bei hohen Temperaturen werden die chemischen Reaktionen beschleunigt, so dass sich die o.g. Zeiten entsprechend verkürzen. Für eine vollständige Aushärtung des Reaktionskunststoffes muß die mittlere Temperatur des Untergrundes über der Mindesttemperatur liegen.

Bei Anwendung im Außenbereich ist dafür zu sorgen, dass das Material nach dem Applizieren ausreichend lange vor Feuchtigkeit geschützt wird. Bei zu früher Feuchtigkeitseinwirkung an der Oberfläche kann eine Weißfärbung und/oder Klebrigkeit eintreten, die die Verbindung zur nachfolgenden Beschichtung erheblich beeinträchtigen kann und daher ggf. z.B. durch Sandstrahlen entfernt werden muß. Das unter dieser Schicht vorhandene Material härtet einwandfrei aus.

#### Anmischen:

Die Komponenten Harz ( A ) und Härter ( B ) werden bis auf die Fasslieferungen im richtig abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Den Härter in die Harzkomponente schütten und darauf achten, dass die Härterkomponente restlos ausläuft. Anschließend das Gesamtgemisch mit einem mechanischen Rührwerk bei maximal 300 U/min. (langsam laufende Bohrmaschine mit eingesetztem Rührpaddel) **sehr gründlich durchmischen**. Unbedingt auch vom Boden und von den Seiten her gründlich aufrühren, damit sich der Härter auch in senkrechter Richtung verteilt. Es wird solange gerührt, bis die Mischung homogen (schlierenfrei) ist; Mischzeit ca. 2 Minuten. Die Materialtemperatur sollte beim Mischvorgang ca. +10°C betragen. Das vermischte Material nicht aus dem Liefergebäude verarbeiten! Die Masse ist in ein sauberes Gefäß umzutopfen und nochmals sorgfältig durchzurühren.

#### Untergrundbeschaffenheit:

Zementgebundene Untergründe müssen fest, trocken, feingriffig und tragfähig sein, frei von Zementleimschichten, losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichreste oder ähnliches. Eine Untergrundvorbehandlung ist in der Regel erforderlich wie z.B. Sand-, Kugel-, Hochdruckwasserstrahlen, Fräsen oder Schleifen. Nach der Untergrundvorbehandlung muß die Abreißfestigkeit des Untergrundes mindestens 1,5 N/mm<sup>2</sup> betragen. Die Betonfeuchte an der Oberfläche darf nicht mehr als 7 % betragen. Die Temperatur des Untergrundes muß mindestens 3 °C über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen. Der zu beschichtende Untergrund muß gegen aufsteigende Feuchtigkeit gesichert sein. Im übrigen gilt das DBV Merkblatt "Anwendung von Reaktionsharzen im Betonbau, Teil 2: Untergrund"

#### Physiologisches Verhalten u. Schutzmaßnahmen

Der Kunststoff ist im ausgehärteten Zustand unbedenklich. Die Warnhinweise auf dem Gebinde (s. auch Vorderseite) sind vor der Verarbeitung zu lesen und zu beachten. Verschmutzungen auf der Haut sind sofort mit viel Seife und Wasser zu reinigen. Wir empfehlen dem verarbeitenden Personal die Beachtung des BG Merkblattes M 023 " Verarbeitung von Epoxidharzen und Polyestern". Im nicht ausgehärteten Zustand dürfen die Komponenten nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich dringen. Verschüttetes Material ist z.B. mit Sägemehl sofort aufzunehmen.

Die Gebinde sind gemäß dem aktuellen Abfall- und Entsorgungsgesetz zu behandeln.

#### Reinigung:

Nach jedem Arbeitsgang sind die Geräte und Werkzeuge mit **HW - EP** Verdünnung sorgfältig zu reinigen.

#### Anwendungsbeispiele und Materialverbrauch:

- 1.1 Untergrundbehandlung: siehe oben
- 1.2 Grundierung: HW 115 Tix R am besten mit einem Moosgummischieber aufziehen und durch Nachrollen gleichmäßig verteilen.  
Materialverbrauch: ca. 300 - 500 g/m<sup>2</sup>, je nach Saugfähigkeit.
- 1.3 Bedarfsposition: Spachtelmasse für Flächenausgleich. HW 113 mit dem Kratzspachtel vollflächig aufziehen und ggf. gemäß 1.3. abstreuen. Der Verbrauch ist abhängig von der Rauigkeit des Untergrundes.
- 1.4 Beschichtung: siehe technische Merkblätter der HW Beschichtungssysteme.

<b>Komponente A: Harz</b>	UN 3082, Klasse 9, VG III
<b>VBF:</b>	entfällt
<b>Gefahrstoffverordnung:</b>	XI, reizend / N, umweltgefährlich
<b>R-Sätze</b>	R36/38 Reizt die Augen und die Haut R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässer längerfristig schädliche Wirkungen haben
<b>S-Sätze</b>	S28 Bei Berührungen mit der Haut sofort abwaschen und mit viel Wasser und Seife S37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen S61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen
<b>Komponente B: Härter</b>	UN 2735, Klasse 8, VG III
<b>VBF:</b>	entfällt
<b>Gefahrstoffverordnung</b>	C, ätzend
<b>R-Sätze</b>	R20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen, verschlucken und bei Berührungen mit der Haut. R36/38 Reizt die Augen und die Haut R34 Verursacht Verätzungen
<b>S-Sätze</b>	S26 Bei Berührungen mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. S36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. S45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig. Technische Änderungen im Laufe der Weiterentwicklung behalten wir uns vor. Dieses Technische Merkblatt kann und soll nur unverbindlich beraten. Da die Anwendung und Verarbeitung dieses Produkts außerhalb unseres Einflusses liegt und die verschiedenen Untergründe und Beanspruchungen Einflüsse auf die Wahl des Arbeitsverfahrens haben können, befreit unsere Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche den Verarbeiter nicht vor der eigenen Prüfung unseres Bauwerkstoffes auf ihre Eignung für die beabsichtigten Zwecke. Das gilt auch für die Wahrung von Schutzrechten Dritter sowie für Anwendungen und Verfahren, die von uns nicht ausdrücklich schriftlich angegeben sind. Im Übrigen gelten unsere „Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen“.